

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Weil's der Stadt kleine Chronik

Gehres, Siegmund Friedrich

Stuttgart, 1808

25. Das Mösner-Amt in der Altstadt Pforzheim vom Jahr 1563

urn:nbn:de:bsz:31-3007

wenige Häuser, eingeäschert wurde, durch die Feuerhize der, in Flammen auflohernden benachbarten Gebäude sehr beschädigt. Sie schlug aber dem ohngeacht in der Folge wieder aus, und trieb vier Nester, wovon jeder, späterhin, einen besondern Baum vorstellte.

Da jedoch dieser, ungemein große, Lindenbaum, dessen Stamm 9 Schuh in der Höhe und 25 dergleichen in seinem Umfang hatte, zuletzt Risse bekam, so ward er, zu Verhütung besorglicher Gefahr, wegen seines, über kurz oder lang, ganz unvermuthet erfolgenden, nur Unglück auf die vorübergehenden Wanderer zu verbreiten gedrohten, Zusammensturzes, von Polizei wegen, im Jahr 1804. umgehauen und — hiermit der Dauer seines grauen Alters von 274 Jahren, (als dem vormaligen Wahrzeichen der Stadt Weil,) das letzte Ziel gestekt!

25.

Das Mörsner, Amt in der Altenstadt
Pforzheim vom Jahr 1563.

In eben diesem Jahr errichtete Markgraf Carl II., von Baden mit Herzog Christoph von Württemberg einen Vertrag zu Weilerstadt, in Ansehung der geistlichen Gefälle.

Jeder dieser beiden Fürsten hatte nun in des Andern Landen dergleichen Einkünfte, welche nicht, ohne mancherlei Beschwerden, bisher konnten erhoben werden.

Diesen suchten sie igt durch getroffene Vertauschungen für die Zukunft abzuheffen.

Hieher gehört unter andern das Mdsner Amt in der Altenstadt Pforzheim, welches Wirtemberg vom Kloster Hirschau bekommen hatte. Diesem ward es im Jahr 1360. vom Kloster Lichtenthal übergeben.

Überhaupt bezeugt eine Urkunde vom Jahr 1347, daß vor vielen Jahren die Pfarrkirche in der Altenstadt Pforzheim, welche nach einer andern vom Jahr 1385. St. Maria geheißen hat, in's Kloster Lichtenthal gehört habe.

Im Jahr 1512, in welchem die Präsentation eines Pfarrers zu Sankt Martin in der Altenstadt von Thomas Truchessen, Domscholastern und Domherrn zu Speier geschah, ward eine neue Einrichtung in der Pfarrkirche daselbst gemacht. *)

*) S. Sachs Badische Geschichte 4. Th. S. 134—135.

In der Pfarrkirche der Altenstadt Pforzheim hat in einer besondern Abtheilung derselben, das Paradies genannt, das Otto Beckische Geschlecht aus Pforzheim, sein gestiftetes Familienbegräbniß.